

Dieser Verarbeitungshinweis ist nur ein allgemeiner Hinweis ohne rechtliche Verbindlichkeit. Bitte beachten Sie stets die Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller.

Lackierung von Möbeln (transparent)

Verarbeitungshinweis für massive oder furnierte Möbel mit lösemittelhaltigen oder wässrigen Lack

1. Verarbeitungsmöglichkeiten

Sie können den Lack grundsätzlich streichen, rollen und spritzen. Manchmal kann der Lack nur gespritzt werden, sodass hier nochmal explizit auf die Hinweise aus den Technischen Merkblättern hingewiesen wird.

2. Vorbereitung des Holzes

Zunächst sollten die Holzflächen (Massivholz oder Furnier) sorgfältig geschliffen werden.

Beim Holzschliff arbeitet man sich mit einer groben Körnung langsam zu einer feinen Körnung, damit das Holz gleichmäßig und ohne Schleifspuren eine feine und ebenmäßige Oberfläche bekommt.

Hat das Holz noch eine grobe Struktur, so beginnt man z.B. mit Korn P 80 und arbeitet sich dann von P 120 über P 180 auf P 240.

Ist das Holz hingegen schon etwas vorgeschliffen, können Sie mit P 120 beginnen und sich langsam in der eben genannten Reihenfolge bis P 240 arbeiten.

Da die Holzbeschaffenheit sehr unterschiedlich sein kann, muss der tatsächliche Arbeitsablauf immer an das Holz angepasst werden.

3. Auftrag

Zunächst muss das Holz entsprechend der Anweisungen des Technischen Merkblattes grundiert werden. Welche Grundierung Sie verwenden sollten wird ebenfalls dort ausgewiesen.

Nach einer Trocknung (Trocknungszeit bitte dem Technischen Merkblatt entnehmen) kann die Oberfläche endlackiert werden. Hierzu sollten Sie die Fläche und die Kanten kurz anschleifen und anschließend abkleben. Die zu verarbeitende Lackmengen können Sie anhand der Herstellerangaben im Technischen Merkblatt schätzen.

Soll die Fläche beidseitig lackiert werden, ist es empfehlenswert, erst beidseitig die Grundierung durchzuführen und anschließend die Seiten einzeln anzuschleifen, abzukleben und zu lackieren, beginnend mit der Rückseite.

Eventuell ist es aufgrund der Holzbeschaffenheit (z.B. bei sehr porigen Hölzern) oder wenn mehr Fülle gefordert wird erforderlich, dass noch ein zweiter Grundier- oder Lackiergang durchgeführt wird. Dies ist aber stets von Fall zu Fall zu entscheiden. Wichtig ist, dass der zweite Lackiergang erst durchgeführt wird, wenn die vorherige Lackierung durchgetrocknet ist.

Bitte beachten Sie dass die Oberfläche meistens am nächsten Tag trocken ist, eine vollständige Belastung aber erst nach einer bis eineinhalb Wochen möglich ist.

Dieser Verarbeitungshinweis ist nur ein allgemeiner Hinweis, der auf unseren Erfahrungswerten basiert. Aus diesen Angaben kann keine rechtliche Verbindlichkeit hergeleitet werden.

Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke des einzelnen Produktes und wegen der jeweiligen besonderen Gegebenheiten hat der Verwender jedes Produkt auf die Geeignetheit für den vorgesehenen Zweck selbst zu prüfen. Wir haben keinen Einfluss auf die sachgemäße Verwendung ihrerseits, wir kennen die konkreten, individuellen Oberflächen von Ihnen nicht, sodass unsere Vorgaben lediglich als Anhaltspunkten dienen und individuell angepasst werden müssen.

Bitte beachten Sie somit bei der Verarbeitung immer die Technischen Merkblätter und die Sicherheitsdatenblätter des Herstellers. Bei Fragen zur Verarbeitung ist Rücksprache zu halten.